

Newsletter – Jahresrückblick 2019



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner,

Weihnachten steht vor der Tür und das Jahr 2020 klopft schon an. Mit dieser Ausgabe wollen wir Ihnen einen kleinen Rückblick von 2019 über unsere Arbeit im Bereich Integration in Bezug auf Bildung & Arbeit geben. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Ihnen für die bereichernde, produktive und gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Rutschen Sie gut rüber!

[🔗 Bildungskoordinator für Neuzugewanderte und Hauptamtlicher Integrationslotse](#)

Am 01.01.2019 haben Dardan Kolic als Bildungskoordinator für Neuzugewanderte und Julius Fogelstaller als Hauptamtlicher Integrationslotse ihre Tätigkeit beim Landratsamt Dachau begonnen.

[🔗 Infoveranstaltung zum Thema Internationale Fachkräfte beschäftigen](#)



Landrat Stefan Löwl begrüßt zum Thema „Internationale Fachkräfte beschäftigen“. Bild @ LRA Dachau

Die Integrationsbeauftragte, Aferdita Pfeifer, hat am 13. März 2019 die Infoveranstaltung zum Thema Internationale Fachkräfte beschäftigen organisiert. Dabei waren etwa 40 Unternehmer, Personalverantwortliche, Wirtschaftsvertreter und Experten aus dem Bereich Integration aus dem Landkreis Dachau und darüber hinaus.

In Fachvorträgen legte beispielsweise Herbert Neumaier von der Agentur für Arbeit für Freising und Dachau Zahlen und Fakten in Bezug auf die Situation auf dem Arbeitsmarkt in Dachau dar und ging anschließend auf einige alternative Fördermöglichkeiten für Arbeitgeber ein. Beate Böhm vom Internationalen Personalservice der Bundesagentur für Arbeit stellte die Serviceleistungen für Arbeitgeber dar und sprach über Personalakquise im Ausland. Andrea Bader von Tür an Tür Integrationsprojekte GmbH erläuterte anhand der rechtlichen Rahmenbedingungen den Prozess der Beschäftigung. Hier ging es beispielsweise um das Anerkennungsverfahren der im Ausland erworbenen Qualifikationen.

Der Abend diente vor allem dazu, sich Anregungen und neue Ideen zu Möglichkeiten zu holen, wie man dem Fachkräftemangel mit dem Potenzial der zugewanderten Bürger*innen entgegenwirken kann. Derzeit gibt es im Landkreis etwa 940 offene Stellen. Dazu kommen etliche freie Ausbildungsplätze. Die Anerkennung der vielfältigen Kompetenzen unserer Mitbürger*innen mit Migrationshintergrund stellt eine immense Chance für unsere Wirtschaft

dar. Gleichzeitig können faire Entwicklungsmöglichkeiten für die internationalen Mitarbeiter deren wirtschaftliche Lage verbessern und damit einhergehend auch die gesellschaftliche Akzeptanz erhöhen. Die Identifikation mit dem Landkreis Dachau kann dadurch wachsen.

[☞ Datenbasiertes Kommunales Bildungsmanagement](#)



Catrin Müller und Anna-Sophia Opitz. Bild @ LRA Dachau

Das Projekt „Bildung und Lebenslanges Lernen im Dachauer Land“ ist im März 2019 gestartet. Dieses vom Bund und dem Europäischen Sozialfond (ESF) geförderte Projekt wird im Landratsamt Dachau von [Catrin Müller](#) (Bildungsmanagerin) und [Anna-Sophia Opitz](#) (Bildungsmonitorerin) umgesetzt. Ziel ist der Aufbau eines datenbasierten, kommunalen Bildungsmanagements für den Landkreis Dachau.

[☞ „Startklar ins Ehrenamt“](#)

Einführungstag für neue Helferinnen und Helfer im Bereich Asyl im Landkreis Dachau



Alle Interessierten, die sich ehrenamtlich im Bereich Asyl engagieren möchten oder dies bereits tun, waren am 06. April 2019 zum Informationstag „Startklar ins Ehrenamt“ eingeladen. Die Teilnehmenden erhielten Informationen zum Asylverfahren, Asylbewerberleistungen, Aufenthaltsstatus sowie zu Themen rund um die ehrenamtliche Tätigkeit wie Datenschutz, Versicherungen sowie interkulturelles Verständnis erhalten.

[☞ Stabstelle Ehrenamt, Bildung und Integration – neue Adresse](#)



Das EBI-Team zieht um. Dardan Kolic, Hedwig Schillinger, Aferdita Pfeifer, Martina Tschirge, Catrin Müller und Landrat Stefan Löwl. Bild @ LRA Dachau

Die Stabstelle **Ehrenamt, Bildung und Integration (EBI)** ist am 1. Mai 2019 umgezogen.

Die neue Adresse lautet:
[Konrad-Adenauer-Str. 15](#)
85221 Dachau

[☞ Arbeitskreis Dachau Digital](#)



Der Arbeitskreis Dachau Digital hat sich auf Initiative des EBI-Teams am 06. Mai 2019 gebildet.

Im Kern will der Arbeitskreis das digitale Verständnis in der Dachauer Region auf- und ausbauen.

Grundsätzlich ist der Kreis offen für alle, die einen singulären oder kontinuierlichen Beitrag zur digitalen

Entwicklung im Dachauer Land beitragen möchte. Der Bereich der Integration wird durch den Bildungskordinator für Neuzugewanderte vertreten.

[☞ Start der Workshopreihe „Bildung durch Ehrenamt – Unterstützung für Neuzugewanderte“](#)



Am 27. Juni 2019 startete die Veranstaltungsreihe „Bildung durch Ehrenamt – Unterstützung für Neuzugewanderte“ mit dem ersten Austauschtreffen. Dardan Kolic und Julius Fogelstaller haben die Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen.

Die Austauschtreffen richten sich an alle Bürger*innen im Landkreis, mit Vorerfahrung als Asyl-Helfer, aber auch für Personen, die Zeit und Lust haben, die Kinder und Jugendlichen zu unterstützen.

Ziel ist es, dass an jedem Treffen der Veranstaltungsreihe ein bestimmtes Bildungsthema im Fokus steht. Dabei sollen Freiwillige die Möglichkeit bekommen, sich mit Hauptamtlichen aus den jeweiligen Bereichen auszutauschen sowie mit Ehrenamtlichen und Interessierten aus dem ganzen Landkreis ins Gespräch zu kommen.

Der erste Workshop hatte das Thema „**Bildungsförderung und Freizeitgestaltung in den Schulferien**“ zum Gegenstand. Rund 14 Personen kamen in der neuen EBI-Stabstelle zusammen mit dem Wunsch, ehrenamtlich in den Sommerferien neuzugewanderte Kindern und Jugendlichen beim Deutschlernen zu unterstützen.

Mit einem gezielten Fachinput durch die Referent*innen kam es zu einem lebhaften Austausch unter den Teilnehmer*innen. Sowohl langjährig aktive Asyl-Helfer*innen als auch in diesem Bereich ganz neue Interessierte profitierten von den Tipps zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Ursula Burkner, Lehrerin an der Grundschule Dachau Ost und Eva Kraft, Lehrerin an der Mittelschule Dachau Ost, haben Lernmaterialien vorgestellt und didaktische Tipps zur Vermittlung der deutschen Sprache und der mathematischen Kompetenzen gegeben. Eine beeindruckende Bandbreite von Lernheft-Reihen stehen zur Verfügung, die es ermöglichen, in motivierender Art mit Kindern und Jugendlichen in den Ferien den Stoff des vergangenen

Schuljahrs zu wiederholen. Im Anschluss stellte Julius Fogelstaller die wichtigen Rahmenbedingungen für das Ehrenamt im Landkreis Dachau vor. Neben Informationen zur Aufsichtspflicht, der Haftung und der Versicherungsarten haben die Teilnehmer*innen zusätzlich Informationen zu Freizeitgestaltung in den Schulferien und zu ehrenamtlicher Freizeitbegleitung erhalten.



[2. Workshop: „Bildung durch Ehrenamt – Unterstützung für Neuzugewanderte“](#)

Am 26. September 2019 fand die zweite Veranstaltung aus der Reihe „Bildung durch Ehrenamt – Unterstützung für Neuzugewanderte“ statt. Die Veranstaltung stellte passend zum Start des neuen Schuljahres das Thema „**Unterstützung bei den Hausaufgaben**“ in den Mittelpunkt.

Der Workshop bot für die 20 Teilnehmenden (Haupt- und Ehrenamtliche, mit und ohne Vorerfahrung als Helfer) die Möglichkeit, Fachinput durch die Referentinnen Ursula Burkner, Lehrerin an der Grundschule Dachau Ost und Eva Kraft, Lehrerin an der Mittelschule Dachau Ost zu bekommen, um sich im Rahmen einer freiwilligen Tätigkeit im Bereich der Hausaufgabenhilfe für Kinder mit Fluchthintergrund zu engagieren. Außerdem berichtete Karin Ulrich, Leitung des Mehrgenerationenhauses AWO Dachau, über ihre Erfahrung der Hausaufgabenbetreuung an der Grundschule Dachau-Ost.

[1. Veranstaltung zum Thema „Grundbildung und Alphabetisierung“](#)



Dr. Britta Marschke, Özcan Kalkan, Dardan Kolic und Dr. Manuel Rühle. Bild @ LRA Dachau

Dardan Kolic hatte am 04. Juli 2019 zur Veranstaltung „Grundbildung und Alphabetisierung“ im Landratsamt Dachau eingeladen, wo zwei Projekte aus der AlphaDekade vorgestellt wurden: das Projekt MENTO und das Projekt KASA, beide vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Unter den Gästen waren Vertreter aus zahlreichen Behörden und Institutionen, unter anderem das Bundesministerium für Migration und Flüchtlinge – BAMF, die Universität Augsburg, die Dachauer Bildungsträger, Migrationsberatungen, Wohlfahrtsverbände, das Jobcenter, die Bundesagentur für Arbeit, Asyl-Helferkreise und Mitarbeiter*innen aus elf Landkreisen und kreisfreien Städten.

Im ersten Teil der Veranstaltung stellte Dr. Manuel Rühle, MENTO Regionalkoordinator für Bayern, aus dem DGB Bildungswerk Bayern e. V. das Projekt MENTO vor. Laut Dr. Rühle geben ca. 28% der Befragten aus der Umfeldstudie der Universität Hamburg an, dass sie in ihrem Beruf Menschen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten kennen, aber nur 37% der Mitwissenden trauen sich mit den Betroffenen offen darüber zu sprechen. Diese Mitwissenden sind die Zielgruppe von MENTO. Das Projekt bietet die Möglichkeit, sich ehrenamtlich als

Mentor*in im Betrieb einzusetzen. In einer kostenlosen Basisqualifizierung werden die Mentor*innen ausgebildet und bekommen alles Nötige vermittelt, um Menschen mit geringer Grundbildung zu unterstützen. Meistens sind es Vertrauenspersonen in den Betrieben, vor allem Betriebs- oder Personalräte. Sie fungieren dann in ihrem Betrieb als Ansprechpartner und Unterstützer für die Kolleginnen und Kollegen.

Im zweiten Teil der Veranstaltung stellten Dr. Britta Marschke, Projektleitung, und Özcan Kalkan, Regionalkoordination für Bayern das Projekt KASA vor, das von der Gesellschaft für Interkulturelles Zusammenleben (GIZ) gGmbH aus Berlin durchgeführt wird.

KASA steht für **K**ontrastive **A**lphabetisierung im **S**ituationsansatz und ist ein Projekt, das Alphabetisierungskurse für arabisch-, türkisch- und farsisprachige Migrant*innen anbietet. Bei den Alphabetisierungskursen wird die Muttersprache mit der deutschen Sprache verknüpft, wobei die Unterrichtssprache Deutsch bleibt. Die Kursleiter*innen, auch Lokalkoordinator*innen genannt, sind bilingual und kennen die Sprachstrukturen beider Sprachen. Ausgegangen wird von den Gemeinsamkeiten beider Sprachen, Unterschiede werden spezifischer thematisiert, ein Prozess, der mit Hilfe der Muttersprache unterstützt werden kann. Das ist der kontrastive Ansatz des Projekts. Die Alphabetisierungskurse finden an Migrantenorganisationen, orientalischen Kirchen und Moscheen statt, davon ein deutsch-türkischer Kurs im BürgerTreff Ost e.V. in Dachau. Sultan Delibaş, KASA Lokalkoordinatorin für Dachau und München, betonte, dass das was Vertrauen schafft, die Tatsache ist, dass sie die Teilnehmer*innen kennt. Genau dieser vertrauensvolle Umgang im Kurs fördert das Lernen, so KASA.

[🔗 Bildungs- und Beratungspass für Neuzugewanderte](#)



Dardan Kolic und Landrat Stefan Löwl präsentieren den Bildungs- und Beratungspass für Neuzugewanderte. Bild @ LRA Dachau

Seit dem 16. September 2019 gibt es einen Bildungs- und Beratungspass für Neuzugewanderte im Landkreis Dachau. Erhalten können ihn alle neuzugewanderten Personen ab 16 Jahren, die aus dem Ausland in den Landkreis Dachau ziehen oder in Deutschland weniger als sechs Jahre wohnen.

Der Bildungs- und Beratungspass enthält Informationen über alle relevanten Angebote sowie eine Liste mit regionalen Anlaufstellen im Landkreis Dachau. Denn das Wissen darüber ist bei der Ankunft in Deutschland von großer Bedeutung für die erfolgreiche Integration.

In dem Bildungs- und Beratungspass können alle erbrachten Leistungen und Teilnahmen in den Bereichen Migration- oder Asylberatung, Deutschkurse, schulische Ausbildung, ausländische Qualifikationen und deren Anerkennung, Praktika, Qualifizierung und Weiterbildung sowie Ehrenamt dokumentiert werden. Die gebündelten Informationen schaffen sowohl für Betriebe als auch für Bildungs- und Beratungseinrichtungen mehr Transparenz.

Das Angebot hat auch bei den Gemeinden großen Anklang gefunden. Sie spielen eine zentrale Rolle bei der Ausgabe des Bildungs- und Beratungspasses, da neben den oben

genannten Akteuren und der Ausländerbehörde auch die Einwohnermeldeämter der Gemeinden den Neuzugewanderten bei der Anmeldung den Bildungs- und Beratungspass anbieten und aushändigen können. Auf diese Art und Weise wird sichergestellt, dass jeder Neuzugewanderte bei der Ankunft im Landkreis Dachau einen Bildungs- und Beratungspass erhält.



Lehrer*innen, Schüler*innen der BIK-Klassen der Staatlichen Berufsschule Dachau, OStD Johannes Sommerer, Schulleiter und Dardan Kolic. Bild @ LRA Dachau

[🔗 Pünktlich zum Schulanfang: Der Bildungs- und Beratungspass für Neuzugewanderte auch an der Staatlichen Berufsschule Dachau](#)

Die ersten Inhaber*innen des Bildungs- und Beratungspasses für Neuzugewanderte sind die Schüler*innen der Berufsintegrationsklasse (BIK) an der Staatlichen Berufsschule Dachau, denn vor allem für sie ist das ein interessantes Angebot, da sie in ihrem letzten Schuljahr unterschiedliche Stationen durchlaufen. OStD Johannes Sommerer, Schulleiter der Staatlichen Berufsschule Dachau und Dardan

Kolic haben am 13. September den Schüler*innen die ersten Pässe überreicht.

An der Staatlichen Berufsschule Dachau wurden in den letzten fünf Jahren in den Berufsintegrationsklassen über 600 ausländische Jugendliche und junge Erwachsene unterrichtet. Es ist ein Modell, dass den Schüler*innen den Erwerb eines Mittelschulabschlusses innerhalb von zwei Jahren ermöglicht.

„Zu uns kommen Personen mit unterschiedlichen Lebensläufen aus unterschiedlichen Ländern. Manche haben eine Schule in der Heimat besucht, andere haben erste Berufserfahrung gesammelt. Manche sind seit kurzem in Deutschland und sprechen wenig Deutsch, andere haben schon einen Deutschkurs besucht und müssen eventuell in das zweite Jahr verlegt werden“ erzählt Herr Sommerer. Er hat sich schon in der Anfangszeit der BIK Klassen in den Arbeitskreisen für solch ein Konzept wie der Bildungs- und Beratungspass eingesetzt und ist froh, dass der Landkreis Dachau ihn einführt. Er ist zuversichtlich, dass der Bildungs- und Beratungspass die Arbeit erleichtern wird und dass Neuzugewanderte mit ihm einen Begleiter für ihren Integrationsweg erhalten werden.

[☞ Verleihung des ersten Integrationspreises im Landkreis Dachau](#)



Der "Azubi-Treff" erhielt den mit 500 Euro dotierten Preis des Asyl- und Integrationsbeirates im Landkreis Dachau. Bild @ LRA Dachau

Am 11. Oktober 2019 verlieh der Asyl- und Integrationsbeirat den ersten Integrationspreis im Landkreis Dachau.

Für den Integrationspreis können sich alle, die sich für die Integration einsetzen, bewerben: Institutionen, Vereine, Projekte oder Initiativen sowie Einzelpersonen. Im Jahr 2019 ging der Integrationspreis an das ehrenamtliche Projekt mit Leuchtturm-Charakter „Azubi-Treff“. Das Projekt unterstützt minderjährige Flüchtlinge während der Ausbildung.

Ging es zu Beginn in den Jahren 2015 und 2016 fast ausschließlich um die Hilfe bei der Suche nach einer Arbeits- oder Ausbildungsstelle, ist mit der Zeit die Stabilisierung von Arbeits- und Ausbildungsverhältnissen wichtiger geworden, sei es durch Nachhilfeunterricht oder Hilfe bei der Suche nach Unterstützungsmöglichkeiten und Gesprächen mit den Arbeitgebern. Der monatlich stattfindende Azubi-Treff, der von Unterstützern aus verschiedenen Helferkreisen in Zusammenarbeit mit einer Kirche angeboten wird, dient dem Austausch und dem sozialen Zusammenhalt der Azubis und findet zu verschiedenen Themen statt. Nach Bedarf und Möglichkeit werden zu den Treffen Seminare organisiert, wie beispielsweise ein Seminar zum Thema Lernblockaden mit einem Mental Coach.

Lesen Sie hierzu auch den Artikel der [Süddeutschen Zeitung](#).

[☞ Karlsrufer Familienmesse](#)



Julius Fogelstaller, Aferdita Pfeifer und Dardan Kolic. Bild @ LRA Dachau

Vom 24. bis 27. Oktober 2019 fand erstmals die Karlsrufer Familienmesse statt.

Auch die Stabstelle Ehrenamt, Bildung und Integration war dabei. Die Besucher*innen konnten sich am entsprechenden Stand über die Bereiche ehrenamtliches Engagement, Bildung und Integration informieren sowie an dem Gewinnspiel des Landratsamtes teilnehmen. Hierfür hatten die Integrationsstellen im Sinne der interkulturellen Öffnung ein Experiment vorbereitet, welches die Besucher*innen in eine fiktive Situation im Amt versetzte. Aufgabe war hier ein Formular auszufüllen, das in einer Fremdsprache (zum Teil mit einem fremden Schriftzeichensystem) geschrieben wurde.

Das Experiment fand auf Anhieb Anklang und die Rückmeldung war sehr positiv. Die Teilnehmenden waren erstaunt über das Gefühl der „Ohnmacht“ in Bezug auf Unbekanntes.

Oh Gott, die Türken integrieren sich

Am 18. Oktober 2019, führte die türkische Theatergruppe Ulüm ihr bundesweit bekanntes Stück "Oh Gott, die Türken integrieren sich!" in Dachau auf und begeisterte dabei das Publikum mit Witz und Scharfsinn.

Die Aufführung fand im Rahmen der Interkulturellen Wochen in Dachau statt und war eine Kooperation des Dachauer Forum e.V., der Integrationsbeauftragten des Landkreises Dachau, der Stadt Dachau sowie der Türkisch Islamischen Gemeinde zu Dachau e. V.

"Oh Gott, die Türken integrieren sich!,"
Fr., 18. Oktober, 19.30 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr)
Ort: Adolf-Hölzel-Haus,
Ernst-Reuter-Platz 1, 85221 Dachau
Eintritt Gebührenfrei! spende erbeten!
Kartenreservierung: 08131-99688-0

Das neue Stück des theater ulüm in deutscher Sprache gliedert sich in vier Episoden. Auf der einen Seite werden über 50 Jahre Migrationsgeschichte hinweg veränderten Lebensgewohnheiten der "Deutsch-Türken", betrachtet, auf der anderen Seite die "Doppelmoral", sowohl der türkischen Männergesellschaft, als auch die der Politik hinsichtlich des EU - Beitritts der Türkei. Selbst bei solch sensiblen Themen schafft es das theater ulüm sein Publikum zum Lachen... und das nicht zu knapp.

Integrationsbeauftragte des Landkreises Dachau,
Integrationsstelle der Stadt Dachau, Dachauer Forum,
Türkisch Islamische Gemeinde zu Dachau e.V.



in deutscher Sprache! **Oh Gott, die Türken integrieren sich!** Eyyvah! Türkler Entegre Oluyor! Nein, Integration! Gratulation!

Atilla Cansever • Hatice Onar • Rüya Kahraman • Aylin Ergün
Arda Erdoğan • Murat Karıbel • Allan Ahmad
photografie: endügan karayel (073-663376)

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Ulm und / von der Bürgerstiftung Ulm / der internationalen Stadt Ulm
Königliches Theater Ulm / Theater Ulm
Hörlestraße 10 | 72074 Ulm | Tel. 07141 602 16 19 | www.theaterulm.de | e-mail: info@ulm.de

theater ulm

Fr., 18. Oktober, 19.30 Uhr (Einlass: 19.00)
Ort: Adolf-Hölzel-Haus, Ernst-Reuter-Platz 1, 85221 Dachau
Eintritt Gebührenfrei! Spende erbeten! Kartenreservierung: 08131-99688-0
Kooperationspartner: Integrationsbeauftragte im Lkr Dachau, Integrationsstelle der Stadt Dachau, Dachauer Forum und Türkisch Islamische Gemeinde zu Dachau e.V.



2. Dialogforum „Bewerbung Bildungsregion / digitale Bildungsregion in Bayern“



Bildungsakteure im Landkreis Dachau stimmen für die Bewerbung ab. Bild @ LRA Dachau

Am 23. November 2019 fand das zweite Dialogforum in der Dr.-Josef-Schwalber-Realschule in Dachau statt. Dort wurden die bisherigen Ergebnisse aus dem Bewerbungsprozess des Landkreises Dachau um die Qualitätssiegel „Bildungsregion und digitale Bildungsregion in Bayern“ durch Repräsentant*innen der fünf Bildungssäulen sowie der digitalen Bewerbungsaspekte innerhalb eines Podiumsgesprächs präsentiert. Der Bereich

Integration stellten die Integrationsbeauftragte des Landkreises und der Bildungskordinator für Neuzugewanderte vor.

Zum Schluss fand eine förmliche Übergabe der Bewerbung an den Ministerialbeauftragten und Vorsitzenden der Konferenz der Schulaufsicht Oberbayern Ernst Fischer, den Regierungsvizepräsidenten Walter Jonas sowie an Bernhard Butz, als Vertreter des Kultusministeriums, statt.

Teilnahme an Arbeitskreisen, Gremien und Runden Tischen

Die eigentliche Arbeit der Integrationsbeauftragten und der Bildungskoordination für Neuzugewanderte findet im Rahmen der Netzwerkarbeit hinter den Kulissen statt. Während der gesamten Projektlaufzeit leiten sie oder nehmen sie als Mitglieder und Impulsgeber an unterschiedlichen Arbeitskreisen, Gremien und Runden Tischen teil. Außerdem stehen sie den Akteuren sowie der Verwaltung als Ansprechpartner für Fragen zum Thema Bildung und Integration zur Verfügung.



Netzwerkkarte im Landkreis Dachau

Neben der Netzwerkarbeit im Landkreis Dachau findet auch ein kontinuierlicher landesweiter und bundesweiter Austausch mit Bildungskordinator*innen, Integrationsbeauftragten und Integrationslots*innen aus anderen Städten und Landkreisen statt. Der Erfahrungsaustausch dient der Impulsgebung, um Best Practice Beispiele aus anderen Regionen im Landkreis Dachau einzuführen und umzusetzen.

Vorfriede auf das Jahr 2020

Das neue Jahr steht schon vor der Tür und mit dem neuen Jahr kommen auch neue Veranstaltungen, an die Sie herzlichst eingeladen sind teilzunehmen.

Im Folgenden finden Sie die Veranstaltungshinweise für **Januar 2020**.

[☞ Aktionstag Digitales Leben am 21. Januar 2020](#)

Das digitale Leben hat viele Vorteile, wirft jedoch auch zahlreiche Fragen auf, bringt Unsicherheit mit sich und birgt Gefahren. Damit beides - Chancen und Herausforderungen - für möglichst viele Bürger*innen beleuchtet werden kann, hat „Dachau Digital“ – der ehrenamtliche Arbeitskreis für die Region - den Aktionstag „Digitales Leben“ kreiert. Aus dieser Idee haben sich Kooperationen zwischen dem Dachauer Forum e.V., dem Kreisjugendring Dachau, dem AWO Mehrgenerationenhaus und der Dr.-Josef-Schwalber-Realschule (RSD) sowie der Nachbarschaftshilfe der Gemeinde Hebertshausen entwickelt.

Der Aktionstag „Digitales Leben“ findet am **21. Januar 2020** an unterschiedlichen Orten statt

[3. Workshop: „Bildung durch Ehrenamt – Unterstützung für Neuzugewanderte“](#)



Am Donnerstag, **den 23. Januar 2020**, findet die dritte Veranstaltung aus der Reihe „Bildung durch Ehrenamt – Unterstützung für Neuzugewanderte“ statt. Die Veranstaltung stellt das Thema „**Kindliches Verhalten differenziert betrachten**“ in den Mittelpunkt.

Frau Rosemarie Stephan (Koordinierende Beratungsrekotin Schulpsychologische Beratungsstelle) wird einen Fachinput über Methoden zur ehrenamtlichen Begleitung von Kindern geben und für Fragen zur Verfügung stehen.

Die Veranstaltung findet von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr in der EBI-Stabstelle (Konrad-Adenauer-Str. 15) statt.

Anmeldungen unter integrationslotse@lra-dah.bayern.de oder 08131/74-1875 möglich.

[☞ Bayerischer Integrationspreis 2020 – Jetzt bewerben!](#)

Noch bis zum **31.01.2020** kann man sich für den Bayerischen Integrationspreises 2020 unter dem Motto: **Ehrenamt öffnet Türen - Engagement verbindet!** bewerben.

Ihre Initiative setzt sich dafür ein, Menschen mit Migrationshintergrund für ein ehrenamtliches Engagement zu begeistern und so die integrative Kraft des Ehrenamts noch stärker zu entfalten? Oder Sie kennen jemanden, der sich um die Einbeziehung von Migrant*innen für ein Ehrenamt in Bayern außerordentlich verdient gemacht hat? Dann bewerben Sie sich.

Unterlagen:

[Ausschreibung Bayerischer Integrationspreis 2020](#)

[Bewerbungsformular Bayerischer Integrationspreis 2020](#)

Um den Newsletter abzubestellen oder die Einwilligung zur Speicherung Ihrer E-Mailadresse zu widerrufen, schicken Sie bitte eine E-Mail an bildung@lra-dah.bayern.de

Dardan Kolic
Bildungskordinator für
Neuzugewanderte

Tel.: 08131 / 74-412

E-Mail: dardan.kolic@lra-dah.bayern.de

Internet: www.landratsamt-dachau.de

Aferdita Pfeifer
Integrationsbeauftragte
Projektleitung *Interkommunale Vernetzungs-*
plattform für die Integration von Migranten

Tel: 08131 / 74 1853

E-Mail: aferdita.pfeifer@lra-dah.bayern.de

Internet: www.landratsamt-dachau.de



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschafts-
fonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)